

Sausitzisches

Magazin,

Ein u. Zwanzigstes Stück, vom 15^{ten} Nov., 1780.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Fortsetzung der geneal. histor. Geschichte der Herren
von Burgsdorf.

George Ehrentreich v. Burgsdorf, des Konrads Bruder, auf Derzow und Hohenzierben, Kurfürstl. Brandenb. Geh. Kriegs Rath, Kammerer, Obrister zu Ross und zu Fuß, Gouverneur der Festung Küstrin, Hauptmann zu Zehden, Ritter des Johanniter-Ordens und Comthur zu Supplinburg, war 1603. geboren. Er widmete sich in seinen jungen Jahren den Kurbrandenb. Kriegsdiensten und wohnte verschiedenen Feldzügen bey. Bey der Belagerung vor Greifenstein in Pommern bekam er einst durch einen Schuß eine gefährliche Blessur ins Gesicht bey der Nase und am Ohr hinaus. Doch wurde er davon glücklich wieder geheilet; ob es schon schwer zu glauben ist, daß es auf die Weise geschehen, wie es G. Treuer in der Vorrede seines mehr angeführten Buchs, erzählet. Bey dem Ableben seines Bruders war er Kurfürstl. Brandenb. Oberstallmeister, wurde aber kurz hernach, an seines Bruders Statt, Obrister und Commandant der Feste Küstrin, allwo er der Besatzung 1652. den 1 März vorgefesselt wurde. Nach der Zeit gelangte er auch zu den andern bereits angeführten Aemtern und Würden, überlebte aber seinen Bruder nur 4 Jahr, indem er schon 1656. verstarb. Seine Gemahlin war Hedwig v. Osten aus Schildberg, die er als Witwe hinterließ, und die sich durch verschiedene in Druck gegebene geistl. Schriften einen Platz unter den gelehrten Damen erworben hat. Außer einer Tochter, Hedwig Luise Namens, die an Adolph Maximilian v. Löben, auf Schönfeld, Schiedlo und Merzdorf, des Johanniter-Ordens Ritter und Comthur zu Lago vermählt worden, hat er 3 Söhne, Bernd Hildebranden, Konrad Ehrentreich, und Alexander Magnus, hinterlassen. Diesen hat D. Joh. Micrälius seinen Tractat de copia verborum & rerum s. de arte rhetorica zugeschrieben, und dabey Gelegenheit genommen, verschiedene Nachrichten von dem ganzen Burgsdorf. Geschlech-